

# HIDDEN FIGURES

Fanny Azenstarck - eine unbeachtete Heldin der Résistance

**Convoi 77** - der letzte große Transport im zweiten Weltkrieg von Drancy ins Konzentrationslager Auschwitz. Ein internationales Projekt sammelt die Lebensgeschichten der 1306 Menschen, die am 31.7.1944 auf diesem Weg deportiert wurden.



Vier junge Historikerinnen und ihre Geschichtslehrerin haben eine dieser Biografien rekonstruiert.



Fanny Garreaud, geborene Azenstarck, wird am 22. Juni 1921 in Paris in eine jüdische Familie geboren.

Bei Kriegsausbruch 1939 flieht die Familie über Lyon aufs Land. Die 18jährige Fanny bleibt in Lyon ...

Politischer Aktivismus ist Teil der Familientradition.

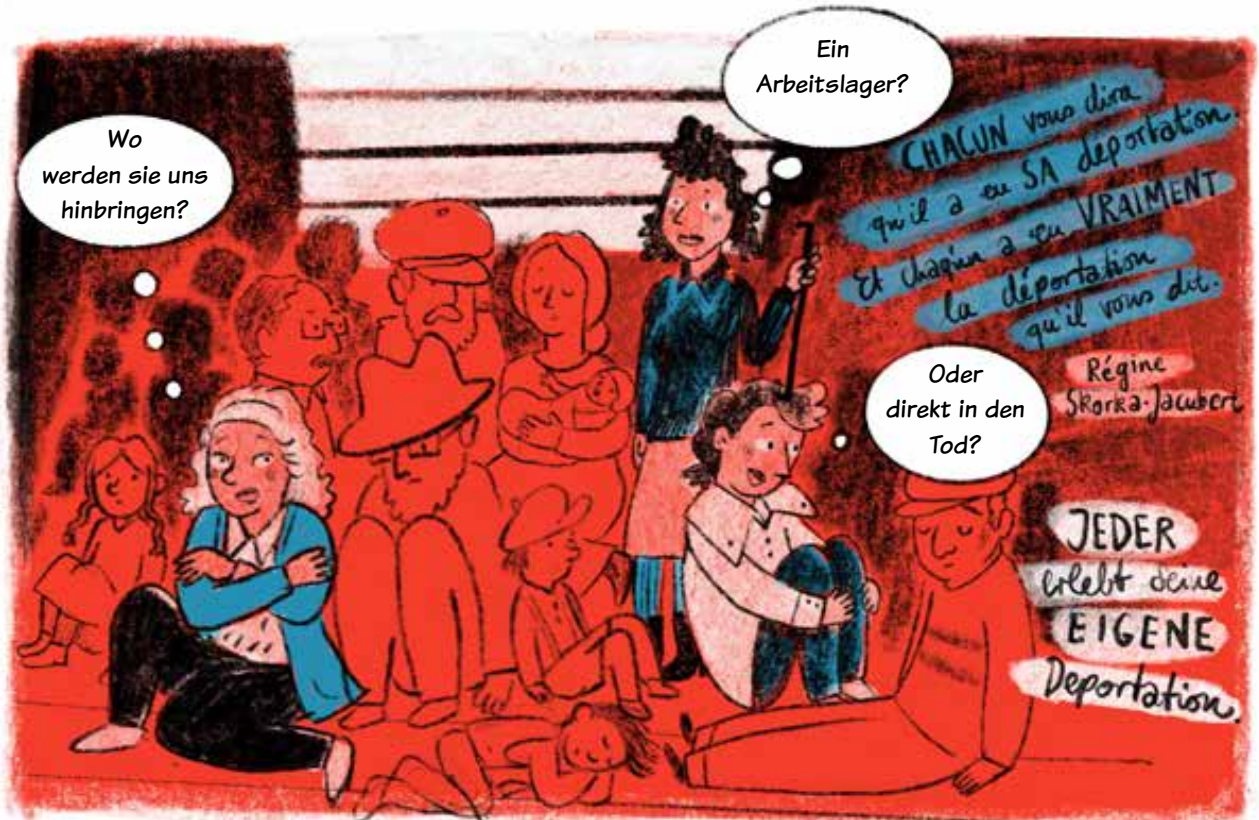


...und schließt sich der Résistance an.  
Sie transportiert als Kurierin geheime Nachrichten  
für den Widerstand.

Am 9. Juni 1944 wird sie, zusammen mit  
einem Großteil ihres Widerstandsnetzwerks,  
in einem geheimen Waffenlager verhaftet.



Von Drancy aus wird Fanny mit dem Convoi 77 ins KZ Auschwitz deportiert. Im gleichen Transport befinden sich  
ihre späteren Freundinnen: Régine Skorka-Jacobert und Yvette Lévy- Dreyfuss.



Von dort aus wird sie, zusammen mit vielen anderen Französisinnen, ins Arbeitslager Kratzau (Chrastava) geschickt, ...



... wo sie als Zwangsarbeiterin unter grausamen Bedingungen überlebt. Hier vollzieht sie zahlreiche Sabotageakte.

Gegen Ende des Krieges wird das Lager von sowjetischen Soldaten befreit.

Doch auch sie verüben Gewalt und sexuelle Übergriffe an den Überlebenden.



Völlig entkräftet finden Fanny und ihre Freundinnen Schutz bei einem französischen Offizier.

Monate später erreicht sie Paris, wo sie ihre Familie wiedersieht.



Nach jahrelangem Ringen wird sie, statt als „Résistance-Kämpferin“ nur als „Politisch Deportierte“, anerkannt.

Frauen im Widerstand  
kämpften oft im  
Verborgenen.

Sie arbeiteten als Späherinnen  
und Kurierinnen, schmuggelten  
Informationen und Waffen,  
versteckten untergetauchte  
Kämpfer\*innen und Kinder.



Danke euch allen, den unbeachteten Heldinnen der Résistance.

Biografinnen: Ella Herron, Aditi Kolturu, Charlotte Plechatsch, Hasset Gessese und Margit Sachse (Lichtenbergschule Darmstadt)  
Dank an: Serge Jacubert, Julie Bronstoring und Yvette Lévy-Dreyfuss